



## Lieferengpass: Kurzfristige Änderung bei der Bestimmung von Candida-Antigen

Aufgrund eines akuten Lieferengpasses musste im Infektionsserologischen Labor der Medizinischen Mikrobiologie kurzfristig ein Herstellerwechsel erfolgen. Die Bestimmung von Candida-Antigen aus Serum wird jedoch weiterhin möglich sein.

Durch den Herstellerwechsel bedingt, werden die Messwerte nun in U/ml anstatt bisher in pg/ml angegeben. Hierdurch ändern sich auch die Referenzbereiche deutlich:

Referenzbereiche	negativ	grenzwertig	positiv
Bisheriger Test	< 62,5 pg/ml	62,5 - 125 pg/ml	> 125 pg/ml
<b>Neuer Test</b>	<b>&lt; 1,4 U/ml</b>	<b>1,4 - 2,6 U/ml</b>	<b>&gt; 2,6 U/ml</b>

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des neuen Tests mit Vorwerten des bisherigen Tests ist dementsprechend eingeschränkt.

Die Mindestmenge allein für diese Bestimmung beträgt 0,6 ml Vollblut (in Serumröhrchen). Sollen weitere Bestimmungen, wie zum Beispiel Candida-Antikörper oder Aspergillus-Antigen ebenfalls durchgeführt werden, muss das eingesendete Blutvolumen entsprechend höher ausfallen. Wir bitten dies bei der Blutentnahme zu beachten. Bestimmungen aus geringeren Blutvolumina bergen ein hohes Fehlerpotential und sind nicht validiert. Auch für pädiatrische Patientinnen und Patienten gibt es bislang keine Möglichkeit, mit geringeren Probenmengen zu arbeiten.

Allgemeine Hinweise zur Bestimmung von Candida-Antigen:

Der Test soll zur Unterstützung bei der Erfassung von systemischen Candidosen dienen. Die Testergebnisse sind immer in Zusammenhang mit dem klinischen Bild und anderen Nachweismethoden, wie zum Beispiel kulturellen Sprosspilz-Nachweisen, zu interpretieren. Weiterführende Informationen zu Candidosen finden Sie im Roxtra unter der ID 76212 (UKT-intern) oder in der S1-Leitlinie Diagnostik und Therapien von Candida-Infektionen der AWMF.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:  
Dr. Julia Guther, Telefon 69010

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr Diagnostik-Team